

Sitzung des Arbeitskreises Suchtprävention der Landessuchtkonferenz

Datum:	Ort:	Uhrzeit:
11.09.2017	Potsdam Henning von Treskow Str.	10:00-13:00

Protokollant: Martina Krug

Top 1: Begrüßung, Eröffnung, Protokollkontrolle

- Ulli Gröger und Herr Dr. Böhm begrüßen die Teilnehmer.
- Das Protokoll der letzten Sitzung ist allen Teilnehmerinnen zugegangen.
- Es gibt keine Änderungswünsche.

Top 2: Rückmeldung / Diskussion der BJS 4 Daten- Konsequenzen für die Suchtprävention?

- Dr. Böhm: Vielen Dank für ihre Mitarbeit bei der Befragung BJS 4.
- Alle LK haben eine Exeltabelle mit der entsprechenden Auswertung für Ihren Landkreis erhalten.
- Originaldateien/Falldaten können angefordert werden. Die Daten werde ich dann an die Dezernenten senden mit der Bitte diese weiterzuleiten(16 Exel Dateien).
- Bitte beachten Sie, dass diese Dateien, mit Ausnahme des pdf-Dokuments zur Pressekonferenz, nicht veröffentlicht wurden und nicht zur Weitergabe bestimmt sind.
- Wenn sie Auswertungen auf Kreisebene für Ihre Kreise vornehmen, sprechen Sie sich bitte vor einer Veröffentlichung mit dem Gesundheitsamt ab. Denn die Befragung BJS 4 ist als kooperatives Verfahren auf Vertrauen angewiesen und es gilt als Regel, dass Veröffentlichungen mit Kreisergebnissen mit dem Gesundheitsamt abgesprochen werden.
- Die Befragung zeigt, dass es einen großen Gesundheitsgewinn für Jugendliche durch die Verringerung des Konsums und des späteren Beginns gibt.
- Trotzdem rauchen und trinken immer noch zu viele Jugendliche. Es gibt deutliche geschlechterspezifische Unterschiede.
- Empfehlung: Geschlechterspezifisch-und mit einem Peer Ansatz in den Landkreisen zu arbeiten. In der Diskussion wurden folgende Fragen aufgeworfen: Wird die Befragung MBJS 4 wieder in Inpuncto veröffentlicht? Die Befragung bietet noch viel Potential, gibt es von Teilnehmern des Arbeitskreises, die Bereitschaft dieses durchzuführen?
- Inwieweit ist das Bildungsministerium an der Auswertung der Befragung interessiert und welche Schlüsse zieht das Bildungsministerium daraus?
- Einer Aussage über die gesundheitliche Gefährdung des Medienkonsums ist in dieser Form nicht möglich denn nur die Dauer der Nutzung ist relevant.

TOP 3: Erfahrungsaustausch zum Thema Migration und Sucht

- Herr Gröger stellt verfügbare Materialien zum Thema vor (Folien als Anhang beigefügt)
- Frau Pasler ergänzt Angebote aus dem Bereich Glücksspielsucht
- Frau Koynowski berichtet von Projekt der Suchthilfe Prignitz, bei dem u.a. das Jugendschutzgesetz auf einer Postkarte ins Arabische übersetzt wurde (aktualisierte Version wird nachgereicht).

TOP 4: Berichte aus den Regionen

Herr Krug, Frau Salchert (ÜSPF, Caritas)

- Be Smart Prämierung abgeschlossen
- Papilio-Training läuft in der Region gut; Frau Salchert lässt sich zur Papilio-Trainerin

ausbilden.

Herr Smolke (ÜSPF, Chill out)

- Be Smart Prämierung abgeschlossen
- In Potsdam gibt es Anfragen zu den Papillio Kursen.
- in PM gibt es keinen Arbeitskreis Suchtprävention
- in Potsdam findet das Projekt riskanter Konsum im öffentlichen Raum in großen Gruppen statt.
- am 24.11.2017 wird Chill out 20 Jahre, es wird eine Fachtagung geben und eine Party gemeinsam mit Freiland.
- Ein multimedialer Anti Drogen Zug, der Revolutiontrain, tourt derzeit durch Sachsen, Sachsen Anhalt und wird durch viele Sponsoren gefördert/bezahlt. Die ÜSPF stehen diesem Zug sehr kritisch gegenüber.

Frau Seidel und Frau Martin (ÜSPF Tannenhof)

- Frau Seidel besuchte die Suchttherapietage in Hamburg zum Thema Suchtmittel zwischen Verbot und Freigabe (keine neuen Suchttherapeutischen Konzepte).
- Frau Martin erarbeitet ein Finanzierungskonzept für die Papilio-Kurse. Es ist geplant; das neben dem Ministerium, die KK Barmer sich an der Finanzierung beteiligt und es eine Koordinierungsstelle geben wird. Papilio-Trainer werden gesucht.
- die Papilio-Studie kommt auch in die Schulen, das Land Brandenburg wird Modellregion es werden Noch Papilio-Trainer gesucht.

Frau Koynowski(ÜSPF,Suchthilfe Prignitz e.V.)

- Be Smart Prämierung abgeschlossen
- Die Suchthilfe Prignitz e.V. führte eine Suchtprävention für Asylanten in 5 verschiedenen Modulen durch. Ein Modul dieser Veranstaltung war die Erklärung des Jugendschutzgesetzes in einfacher Form mittels eines Flyers in verschiedenen Sprachen. Der Flyer wird zur Verfügung gestellt.

Frau Pasler (Glücksspielreferentin, BLS e.V.)

- Anmeldung Fachtagung bis zum 19.09. verlängert. Kinderpsychologen- und Psychiater können sich zu dieser Veranstaltung anmelden, sie wurde angekündigt.
Die BLS e.V. bietet für Mitarbeitende aus Suchtberatungsstellen im Land Brandenburg vom 23. bis zum 25. November 2017 erneut eine dreitägige Trainerschulung zur Durchführung des Selbstkontrolltrainings SKOLL SPEZIAL an.
- BZgA bietet ein Onlineberatungsangebot zur Glücksspielsucht in verschiedenen Sprachen sowie ein Beratungstelefon zu Glücksspielproblemen und Glücksspielsucht an.

Herr Schröder (ÜSPF, Salus Klinik Lindow)

- Be Smart Prämierung abgeschlossen, es läuft die bereits die Aufforderung sich im nächsten Jahr wieder zu beteiligen.
- Ein Angebot an alle Schulen; Lehrer, päd. Fachkräfte, „Was wäre wenn.... Wie gehe ich damit um, wenn Schüler Jugendliche Drogen konsumieren.“

Ulli Gröger

- PrevNet wird inforo, das neue Facebook für Präventionsfachkräfte. Die Internet Plattform wird durch die BZgA gepflegt und jedes Bundesland kann sich über Neuigkeiten austauschen.
- Das Projekt Klar bleiben vom ift wird von der BZgA finanziell gut unterstützt, Herr Gröger wird berichten, wie weit es für Brandenburg einsetzbar ist.
- Die Stadt Potsdam hat eine neue Suchtkoordinatorin Katrin Hayn.

Martina Krug (Sprecherin der Psychiatriekoordinatoren)

- Am 22.11.2017 findet ein Fachtag Sucht-und Jugendhilfe in der gemeinsamen Sorge um Kinder und Eltern im Asklepios Fachklinikum Brandenburg statt. Die Veranstaltung ist kostenlos und wird über die Internetseite der BLS, Veranstaltungen, beworben.
- Brandenburg an der Havel hat sich für das Frühjahr 2018, für den Klarsichtparcours beworben. Es werden noch Kommunen, Landkreise gesucht, die ebenfalls den Klarsicht Parcours für Schulen anbieten wollen.

Nächster Termin 12.12. 2017

Anlagen: Anwesenheitsliste